

Schnelle Hilfe für die Flutopfer

Die Hochwasser vom Juni haben in Deutschland Schäden in Milliardenhöhe hinterlassen. Viele Menschen und Unternehmen sind betroffen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat bei ihrem jüngsten Besuch in betroffenen Gebieten bestätigt: Die Flutopfer erhalten schnelle Hilfe!

- Schon unmittelbar nach der Flut konnten Soforthilfen in Höhe von 100 Millionen Euro direkt ausgezahlt werden.
- Ab August stehen auch die ersten Hilfgelder aus dem Fluthilfefonds von Bund und Ländern bereit. Der Fluthilfefonds umfasst insgesamt acht Milliarden Euro. Betroffene Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Landwirte können die Hilfe beantragen. Die Länder können ab sofort mit der Auszahlung der Mittel beginnen.
- Die CDU-geführte Bundesregierung hat die acht Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt vorfinanziert. Dafür wurde vor der Sommerpause im Deutschen Bundestag und im Bundesrat ein Nachtragshaushalt verabschiedet. Die Bundesländer werden ihren Anteil in den kommenden Jahren an den Bund zahlen.
- Zur Unterstützung der Flutopfer wurde eine Sonderbriefmarke „Hochwasserhilfe 2013“ herausgegeben. Die Marke kostet 1 Euro – 42 Cent davon werden für rasche und unbürokratische Fluthilfe-Maßnahmen vor Ort eingesetzt.
- Die CDU-geführte Bundesregierung und die Länder werden prüfen, wie künftig Maßnahmen zum Hochwasserschutz vereinfacht und beschleunigt werden können.

Die CDU Deutschlands lässt die Flutopfer nicht im Stich. Wir danken allen Helfern und Spendern für ihren uneigennütigen Einsatz. Die bereitgestellten Hilfgelder sollen die betroffenen Menschen möglichst schnell und unbürokratisch erreichen.

Die Mitte.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.